

Schleswig-Holsteinischer Landtag  
Umdruck 18/3422



Schleswig-Holsteinischer Landtag  
Innen- und Rechtsausschuss  
Frau Barbara Ostmeier  
Postfach 71 21  
24171 Kiel

Holtener Str. 99  
24105 Kiel  
Tel.: 04 31/800 98 40  
Fax: 04 31/800 98 41  
E-Mail: [info@ljrsh.de](mailto:info@ljrsh.de)  
Internet: [www.ljrsh.de](http://www.ljrsh.de)

E-Mail: [innenausschuss@landtag.ltsh.de](mailto:innenausschuss@landtag.ltsh.de)

1. Oktober 2014

**Stellungnahme zum Antrag „Allen Formen des Extremismus durch Prävention entgegenwirken“**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Landesjugendring Schleswig-Holstein spricht sich ausdrücklich für ein Engagement des Landes im Bereich der Extremismusprävention aus. Wichtig ist unserer Ansicht nach dabei ein breit aufgestellter, niedrigschwelliger Ansatz. Die reine Aufklärung über Gefahren und Strukturen extremistischer Strömungen kann dies nicht leisten; Wertevermittlung und die Stärkung von Demokratiebewusstsein müssen hinzukommen. Demokratiebildung, interkulturelle Begegnungen und das Erlernen von Toleranz in der Gemeinschaft, wie sie z.B. in Jugendverbänden stattfinden, stellen die Basis dafür dar, dass Kinder und Jugendliche lernen, sich (auch als Erwachsene) kritisch mit Diskriminierungen und extremistischen Ansichten auseinanderzusetzen.

Die übrigen im Antrag beschriebenen Punkte sind unserer Ansicht nach nicht durchgängig dem Bereich der Prävention zuzuordnen (strafrechtliche Verfolgung, Zusammenarbeit der Verfassungsschutzbehörden bei der Extremismusbekämpfung etc.). In einem Konzept zur Extremismusprävention sollte nach dem Motto „Vorbeugen ist besser als Heilen“ der oben beschriebene Präventionsansatz den deutlichen Schwerpunkt bilden.

Wir möchten darauf hinweisen, dass eine eventuelle neue Ausrichtung der Präventionsarbeit keinesfalls dazu führen darf, dass die Mittel im Bereich der Rechtsextremismusprävention gekürzt werden.

Landesjugendring Schleswig-Holstein

i.A.

Anne-Gesa Busch  
Geschäftsführerin